



Presseinformation

12. Januar 2017

Gemeinsame Initiative

DAX-Konzerne ebnen mit Pilotprojekt Geflüchteten ohne Berufsabschluss Weg in den Arbeitsmarkt

- Gemeinsame Initiative der Bundesagentur für Arbeit, Henkel, Deutsche Post DHL Group und Deutsche Telekom
- Bis zu 100 zusätzliche Jobchancen bundesweit – insbesondere für geringer qualifizierte Geflüchtete
- Integration ins Berufsleben entscheidend für langfristige Integration in Deutschland

Die Diskussion um Möglichkeiten und Maßnahmen zur Integration von Geflüchteten wird weiterhin intensiv geführt. Die erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt ist dabei eine der zentralen Herausforderungen. Auf Initiative der Personalvorstände Kathrin Menges (Henkel), Melanie Kreis (Deutsche Post DHL Group) und Christian P. Illek (Deutsche Telekom) sowie des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit (BA), wurde ein gemeinsames Pilotprojekt entwickelt, das Geflüchteten mit verschiedenen Integrationshemmnissen den Zugang zur Arbeitswelt ermöglichen soll. Dazu zählen:

- keine oder eine nicht abgeschlossene Ausbildung im Herkunftsland,
- ein deutlich zu geringes Sprachniveau, das einer Arbeitsaufnahme oder der Aufnahme einer regulären Berufsausbildung entgegensteht,
- Lebensalter oder weitere in der Person liegende Gründe stehen der Aufnahme einer regulären Berufsausbildung entgegen.

„Die Zahl der Arbeit suchenden Geflüchteten wächst“, sagt Raimund Becker, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg. „Angesichts der sehr unterschiedlichen Lebensläufe ist es oft nicht möglich, die Menschen über Standardprozesse in Jobs zu vermitteln.“ Dabei haben rund 86 Prozent der

Asylbewerber keinen formalen Berufsabschluss. Für diese große Gruppe müssten andere Wege zur Integration gefunden werden. „Deshalb begrüßen wir die Initiative von Henkel, Deutsche Post DHL Group und Deutsche Telekom, neue Wege in den Arbeitsmarkt zu entwickeln,“ so Becker weiter.

Das Pilotprojekt, das zunächst über einen Zeitraum vom zweieinhalb Jahren angelegt ist, sieht vor, dass die Kandidaten in den ersten zwölf Wochen eine Maßnahme zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (MAG) absolvieren. Hier werden ihnen erste berufliche Kenntnisse vermittelt und es wird festgestellt, auf welchen bereits vorhandenen beruflichen und sprachlichen Voraussetzungen aufgebaut werden kann.

An die MAG schließt sich ein Praktikum von zwölf Wochen an. Die Teilnehmer erlernen praktische Fertigkeiten und Kenntnisse zur Vorbereitung auf eine spätere berufliche Tätigkeit. Erfolgreiche Praktikanten erhalten dann eine auf 24 Monate befristete Anstellung. Ziel des Programms ist es, dass die Teilnehmer stufenweise und mit zunehmender Verantwortung in die Arbeit einsteigen. Während des gesamten Zeitraums werden die Teilnehmer berufsbegleitend in Sprach- und Integrationskursen gefördert. Den Teilnehmern stehen außerdem sogenannte Unternehmenspaten zur Seite. Diese Mitarbeiter unterstützen vor allem in der Startphase bei der Eingewöhnung in die neue Arbeitsumgebung, oft auch darüber hinaus.

Erste Einstellungen bei allen drei Unternehmen sind bereits erfolgt. In der Pilotphase wollen Henkel, Deutsche Post DHL Group und Deutsche Telekom bis zu 100 Stellenangebote bundesweit besetzen. In Zusammenarbeit mit der Bundesagentur für Arbeit suchen die Unternehmen nach geeigneten Kandidaten für die Qualifizierungsmaßnahme.

Über den Zeitraum des Pilotprojekts werden alle beteiligten Unternehmen kontinuierlich Erkenntnisse und Best Practice Beispiele sammeln, damit daraus im Idealfall ein Modell auch für andere Unternehmen am deutschen Arbeitsmarkt abgeleitet werden kann. Die Unternehmen arbeiten hierbei eng zusammen.

Die drei Konzerne wollen mit ihrem Engagement für Geflüchtete einen Beitrag zur Wahrnehmung der gesellschaftlichen Verantwortung von Großunternehmen für den deutschen Arbeitsmarkt leisten. Um Flüchtlingen mit abgeschlossener Ausbildung den Berufseinstieg zu erleichtern, wurden in den Unternehmen zuvor bereits erfolgreich Praktikantenprogramme geschaffen, Ausbildungsplätze, Stipendien und Arbeitsplätze vergeben.

Zusätzliche Zitate der Personalvorstände in alphabetischer Reihenfolge

Deutsche Post DHL Group

„Bei Deutsche Post DHL Group haben wir bereits Erfahrungen mit der Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt gemacht: bis heute konnten wir 364 Praktika durchführen und 136 Einstellungen vornehmen. Wir sind davon überzeugt, dass sich dieser Einsatz lohnt“, so Melanie Kreis, Konzernvorstand Finanzen & GBS, Personal und Arbeitsdirektorin.

Deutsche Telekom

„Bei unserem Engagement stehen Integration in den Arbeitsmarkt und Sprachförderung im Vordergrund“, sagt Christian P. Illek, Konzernvorstand Personal Deutsche Telekom. „Mit dem Programm wollen wir Flüchtlingen eine berufliche Perspektive geben, die ihre Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt deutlich erhöht. Der Informationsaustausch mit den beteiligten Unternehmen im Rahmen des Projektes gibt uns gegenseitig die Möglichkeit unsere eigenen Integrationsmaßnahmen zu verbessern.“

Henkel

„Wir sind alle gefordert, die Menschen, die nach Deutschland geflüchtet sind, in unsere Gesellschaft und Wirtschaft zu integrieren“, sagt Kathrin Menges, Personalvorstand von Henkel. „Mit unserer gemeinsamen Initiative möchten wir gerade für Menschen ohne anerkannten Berufsabschluss neue Perspektiven schaffen und ihnen den Zugang zum Arbeitsmarkt erleichtern.“

Bildunterschrift:

Die Vorstände der Bundesagentur für Arbeit, Deutsche Post DHL Group, Deutsche Telekom und Henkel mit den unternehmensinternen Paten bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zum Pilotprojekt „Praktikum PLUS Direkteinstieg“.

Quelle: Deutsche Telekom

Die Personen von links nach rechts:

1. Kathrin Menges, Personalvorstand von Henkel
2. Raimund Becker, Vorstand Regionen der Bundesagentur für Arbeit
3. Barbara Costanzo, Vice President Group Social Engagement Deutsche Telekom
4. Kirsten Sánchez Marín, Leiterin Global Diversity & Inclusion und Social Progress bei Henkel
5. Birgit Klesper, Senior Vice President Group Corporate Responsibility / Human Resources Deutsche Telekom
6. Christian P. Illek, Konzernvorstand Personal Deutsche Telekom
7. Melanie Kreis, Konzernvorstand Finanzen & GBS, Personal und Arbeitsdirektorin Deutsche Post DHL Group
8. Thomas Vogel, Geschäftsbereichsleiter Ressourcensteuerung Deutsche Post DHL Group
9. Almuth Schlosser, Großkundenbetreuung der Bundesagentur für Arbeit
10. Jörn Gebhardt, Referent des Vorstands der Bundesagentur für Arbeit

Kontakte zu den Pressestellen in alphabetischer Reihenfolge:

Medienkontakt Bundesagentur für Arbeit:

Pressestelle Zentrale
Frauke Wille
stellv. Leiterin Presse und Marketing
Tel: 0911 - 179 30 50
Mobil 0151 - 126 30 577
Fax: 0911 - 179 14 87
E-Mail: frauke.wille@arbeitsagentur.de
zentrale.presse@arbeitsagentur.de

Folgen Sie der BA auf Twitter: www.twitter.com/bundesagentur +++ Infos für Radiosender: www.ba-audio.de +++ European Network of Public Employment Services <http://www.pesboard.eu>

Medienkontakt Deutsche Post DHL Group

Media Relations
Christina Müschen
Tel.: +49 228 182-9944
E-Mail: pressestelle@dpdhl.com
E-Postbrief: pressestelle.konzern@dpdhl.epost.de
Im Internet: www.dpdhl.de/presse
Folgen Sie uns: www.twitter.com/DeutschePostDHL

Medienkontakt Deutsche Telekom AG

Corporate Communications
Tel.: 0228 181 – 49494
E-Mail: medien@telekom.de

Weitere Informationen für Medienvertreter:

www.telekom.com/medien
www.telekom.com/fotos
www.twitter.com/deutschetelekom
www.facebook.com/deutschetelekom
www.telekom.com/blog
www.youtube.com/deutschetelekom
www.instagram.com/deutschetelekom

Über die Deutsche Telekom: <https://www.telekom.com/konzernprofil>

Medienkontakt Henkel AG & Co. KGaA

Corporate Media Relations
Hanna Philipps
+49 211 797-3626
hanna.philipps@henkel.com
Folgen Sie uns auf Twitter: [@HenkelPresse](https://twitter.com/HenkelPresse)

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte Henkel einen Umsatz von 18,1 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von 2,9 Mrd. Euro. Allein die drei Top-Marken Persil, Schwarzkopf und Loctite erzielen dabei einen Umsatz von mehr als 6 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit rund 50.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de

Kontakt	Hanna Philipps	Rabea Möllers
Telefon	+49 211 797-36 26	+49 211 797-69 76
E-Mail	hanna.philipps@henkel.com	rabea.moellers@henkel.com

Henkel AG & Co. KGaA